



TEUFEL

immer gibst du auf mich acht, lässt mich nie allein
nimmst mich gerne an die Pfote und die Welt ist mein
lockst mich in die Tiefe und du grinst aus jedem Glas
Finger wickeln hast du wohl gelernt - es macht dir Spaß

armer Teufel - Gläschen in der Hand
armer Teufel - Dorian, du machst es nicht mehr lang...

eins ist aber schade - dass du wirklich schlecht verlierst
am Anfang hast du Beine ohne Ende (frisch verliebt)
dann die Micky Maus mit böser Fratze - Hörner oben drauf
hast du wirklich Freunde oder drängst du dich nur auf?

armer Teufel - Spiegel in der Hand
armer Teufel - Dorian du machst es nicht mehr lang!

manchmal fährst du mit mir und wir rasen, bis es kracht
ein widerliches Lächeln fliegt besoffen durch die Nacht
irgendwann hast du gewonnen - alles ist vorbei...

ES REGNET

Wolken zieh'n an mir vorbei
es regnet und ich bin daheim
Nasen laufen durch die Gasse,
die Tränen rollen durch die Straßen

ein jeder Arsch ist hochpoliert
die Bärte werden's Land regieren
haben wir verlernt dabei zu sein?
man schaut nach vorne, ganz allein

warum dürfen sich die Parkuhren dreh'n
und ich bleib auf der Stelle steh'n
ich kann nicht mehr - die Zeit kracht ein
ich würd so gerne bei dir sein

Kinder quälen den Badeschwamm
wann dürfen unsere Landser ran
den Wüstenfuchs ins Zweistromland
die Suppenkasper an die Wand

des Richters Spruch - wir sind verrückt
Gitarren haben uns erdrückt
es regnet und ich bin daheim
wir haben Angst, mal nass zu sein

MEHLSCHWITZE

deine Wecker laufen weiter
deine Zeiger sind gerannt
wenn es klingelt, werd ich's hören
und dann bin ich mal gespannt

keine Angst vor'm Überleben

da stehst du nun und wartest
auf die gute neue Zeit
und du malst nach Zahlen
alte Heldenbilder neu

GROßE AUGEN

große Augen schau'n mich an
ich habe ihnen weh getan
sie glänzen und sie fragen stumm
sie weinen und ich weiß warum

große Augen schlafen noch
Dornröschenprinzen soll'n sie wecken
sie fressen mich ganz langsam auf
sie zieh'n mich unter ihre Decke

zwei große Augen - werden sie mir je verzeih'n
für einen Augenblick sind sie mit mir allein
zwei große Augen und ich fühle wie sie schrei'n
sie hassen und sie küssen - ich will immer bei ihnen sein

große Augen schau'n mich an
das Photo ist nur ausgeborgt
sie träumen und sie sind weit weg
und trotzdem fühl ich mich verfolgt

BLASPHEMIA

die Engel backen Plätzchen
hat man mir als Kind gesagt
wenn der Himmel sich so blutrot färbt
wie heute Wüstensand
die halbe Menschheit glaubt an dich
und betet für den Frieden
doch an Märchenbücher glaub ich nicht
steht doch alles nur geschrieben

du zeigst dich gern als Dornenbusch
der sich entzündet hat und weiter
Kinder machen ohne ficken - das hast du parat
Opas von 800 Jahren, völlig ohne Gicht
doch das heute kleine Kinder hungern
interessiert dich nicht

keiner kann mir sagen wann sich endlich etwas tut
zu viel Blut floß schon in seinem Namen - ist es nicht genug?
lieber Gott ich glaub du mußt ein armes Arschloch sein
niemals werd ich mit dir beten, höchstens ganz für dich allein

Kreuze pflastern unsern weg - die alte Einbahnstraße
doch sie führt vorbei an meinem Park voll weißer Steine, Rasen
auf deinem Kreuz der Name eines Mannes, den wir kennen
doch auf meinen Kreuzen stehen lauter Namen junger Männer

DER JUNGE VON NEBENAN

mehr als 10 Jahre rumgerannt
es hängen die guten an der Wand
du fängst dich selbst in deinem Raum
entkommen kannst du nur im Traum

fast alles schwarz - das kann nicht sein
wir schauen in warme Augen rein

ein nettes grinsen aus der Bahn
du bist der Junge von nebenan

durch's Fenster selten Sonnenschein
ich glaub du bist sehr oft allein
du liegst im Bett und fühlst dich krank
Kim's Höschen leider nicht im Schrank

kein Jammern nach den alten Zeiten
der Kampf geht weiter mit 6 Saiten
dein Würgegriff ist mir bekannt
knick knack - hier kommt Die Böse Hand

UNBEZAHLBAR (Thorsten Bargemann)

ich hab versprochen anzurufen, leider hab ich es verpennt
jetzt bist du sauer - sagst das ist es nicht, was man Liebe nennt
du hast die ganze Nacht geredet und was hat es uns gebracht
du hast gestochert und gewühlt doch ich hab einfach nichts gesagt

eins ist sicher, eins ist klar
es bleibt alles wie es war
ganz egal was noch geschah
es bleibt alles wie es war

kaum sind die Mauern hier gefallen werden neue aufgebaut
die Vergangenheit, die gibt's nicht - es wird nur nach vorn
geschaut
ein Volk steht auf und geht zu Aldi - Deutschland einig Kapital
viele bleiben auf der Strecke und das nicht zum letzten mal

BLÜMCHEN

zerpflückt und ausgerissen
voll Hass und voller Wut
ein klitzekleines Blümchen
mir geht es gar nicht gut

ich steh mit vielen gleichen
in einem Eimer drin
man gibt uns dumme Namen
weiß gar nicht wer ich bin

TRADITION

die Uhren gehen langsamer, das ganze Volk erwacht
und heult aus Langeweile einfach wieder alten Zeiten nach
den Weibern auf den Hintern, endlich ist er wieder Mann
wir reißen Judenwitze, weil man wieder 's Maul aufreißen kann

unsere Heimatluft ist teuer, Dackel rasen durch den Wald
und wenn die Gastarbeiter meckern werden sie einfach abgeknallt
der Kasper ist schon lange tot, von Panzern überfahren
es geht nach vorn in die Vergangenheit, die Seppelhosen an

hey, wo steckt bloß der blinde Mann
der alleine sehen kann
wie das Wasser rückwärts fließt
bis auch du ersoffen bist
keiner kann mir sagen
wird euch wirklich nie der Blitz erschlagen?

wir wählen wieder richtig, dürfen stolz sein auf das Land
ein schönes Bild von der neutralen Ostmark hängt an deiner Wand
mir ist so ewig lange schlecht, daß ich schon nicht mehr kotzen
kann
doch die Dirndltanten auf dem Bildschirm führen durch's
Programm

NO NEED FOR NIETEN

überall wird selbstgerecht ein Kissen an die Wand gequetscht
Azorentief in jedem Sender - ein Hoch auf neue Bundesländer
die Bildzeitung hat sich geirrt, das Doppelkinn wird abonniert
am Schreibtisch Akten unterschreiben, im Park sich kleinen
Mädchen zeigen
der allerkleinste Köter bellt, ein Zeitgeist aus dem Birnbaum fällt
die Welt zerbröselt rascher als der Spruch auf deiner Lederjacke

solang die Schafe schweigen und das schwärzeste gewinnt
muß hier trotzdem niemand zeigen, dass wir fiese Ratten sind
allein mit unseren Platten in den Zimmern eingesperrt
Bösen in die Eier beißen haben wir trotzdem nicht verlernt

Regale krachen von der Wand, die Bücher sind mir unbekannt
die Plattenspieler explodieren, jetzt gibt es nichts mehr zu
verlieren

NACH HAUS

wir haben uns lange nicht gesehen
und ewig in der Schlange stehen
ein schlimmer Ort, wir sind frustriert
die Lalla niemand interessiert
wir steh'n herum und sind befremdet
skeptisch auch beim dicken Ende
Düsseldorf hat voll versagt
die Innenstadtfront ist eingekracht

eine süße kleine Spexblondine
gib gut auf sie acht
wir fahren in Papa Pansens Limousine
lallend durch die Nacht
Profanparaden - leicht verirrt
beim Alex kommen wir raus
wir sagen dankeschön, bis nächstes mal
Pascal fährt uns nach Haus